Tagung am 01.06.2016:

FLUCHT

Eine Herausforderung für die Pflegekinderhilfe in einer Einwanderungsgesellschaft

Die Vollzeitpflege ist in den letzten Monaten grundlegend durch die Aufnahme junger Flüchtlinge herausgefordert worden.
Sie entwickelt neue Angebotsformen – wie z. B. die Gastfamilien – und baut neue Beratungs- und Hilfestrukturen auf. Insgesamt zeigt sich, dass die Vollzeitpflege auf dem Weg ist, in der Einwanderungsgesellschaft anzukommen.

Auf der Tagung »Flucht – eine Herausforderung für die Pflegekinderhilfe in einer Einwanderungsgesellschaft« wollen wir darum den Stand der Entwicklungen diskutieren und zusammentragen, wie sich die Vollzeitpflege in Zukunft fachlich in der Einwanderungsgesellschaft ausrichten kann.

TAGUNGSABLAUF

10:30-16:30 Uhr

10:30 **BEGRÜSSUNG UND MODERATION**

Josef Koch

(Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V., IGfH)

10:40 VORTRAG

Heinz Müller

(Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH, ism): Die Pflegekinderhilfe in der Migrationsgesellschaft: Blinde Flecken und Entwicklungspotentiale

11:25 WORKSHOPS

Dr. Christian Erzberger (Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V., GISS):

Weiterentwicklung der Empfehlungen in Niedersachsen

Anke Kuhls (Universität Hildesheim):

»Sollen wir das jetzt auch noch machen?« Anregungen für die praktische Arbeit

Brigitte Ritz und Zima Massoumi

(Jugendhilfe Südniedersachsen e. V, JSN):

Gastfamilie – die Chance für minderjährige Flüchtlinge!

Gülsüm Yalcınöz und Mustafa Basun (Hoffnungsstern e. V.): Pflegekinderhilfe und Pflegefamilien im Wandel zwischen Migration und Integration

Gabi Jürgens (Pflegekinder in Bremen gGmbH, PiB):

Nach der Flucht – Jugendliche suchen einen sicheren Ort – Erfahrungen und Konzepte

Helga Heugel (Jugendamt Stuttgart):

Erste Erfahrungen in der Verwandten- und Bereitschaftspflege mit Flüchtlingskindern und UMF

Gülseren Celebi (PLAN B Ruhr e. V.):

Akquise von Pflegefamilien mit Migrationsgeschichte – ein Modellprojekt

12:30 MITTAGSPAUSE

13:15 ANSPRACHE

Sozialministerin Cornelia Rundt (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)

13:30 **VORTRAG**

Alexandra Szylowicki (Kompetenzzentrum): Guter Wille allein genügt nicht – Anforderungen an die Praxis der Pflegekinderhilfe

14:30 KAFFEEPAUSE

14:45 **VORTRAG**

Prof. Dr. Klaus Wolf (Universität Siegen): Entspezialisierung der Betreuung im Exil

15:15 **PODIUMSDISKUSSION MIT EXPERTEN/-INNEN:**

»Flucht – eine neue Herausforderung für die Pflegekinderhilfe in der Einwanderungsgesellschaft« Diskussionsleitung:

Rainer Kröger (Vorsitzender AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.)

Diskutierende:

Joachim Glaum (Niedersächsisches Landesjugendamt),

Prof. Dr. Klaus Wolf (Universität Siegen),

Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Universität Hildesheim),

Helga Heugel (Jugendamt Stuttgart),

Pflegefamilie NN (Pflege- und Adoptivelternverein e. V., PFAD), Brigitte Lysk (Mitglied der Pädagogischen Leitung der Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH)

16:15 ABSCHLUSS

Josef Koch (IGfH)

16:30 ENDE DER TAGUNG

ANMELDUNG Kursnummer 31-16-214

Verbindliche Anmeldung zur Fachtagung am 01. Juni 2016

(Anmeldung bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname/Name	
Institution	
Straße/Hausnummer (Dienstort)	
PLZ, Wohnort (Dienstort)	
Telefon, Telefax	
E-Mail	

TAGUNGSORT

Datum/Unterschrift

Akademie des Sports

Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10, 30169 Hannover

Telefon: 05 11.12 68-304 www.lsb-niedersachsen.de

Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden

INFORMATIONEN

Weitere Informationen unter:

www.pflegek inder hilfe-nieders ach sen. de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an. Diese können von der Homepage des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie/ Fortbildung heruntergeladen werden.

ANMELDUNG

Anmeldungen bitte per Fax an **0511.106-2612** oder online unter **http://www.fobionline.jh.niedersachsen.de/detail.php?urlID=1558** Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich.

Die Fortbildungsnummer lautet: 31-16-214

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,- Euro.

ANMELDESCHLUSS

Anmeldeschluss ist der 30.04.2016

Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt.

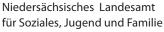
Informationen zur ANMELDUNG

Fragen zur Anmeldung richten Sie bitte an: Joachim Glaum, Telefon: 0511.106-7301

KONTAKT

Universität Hildesheim – Institut für Sozial- und Organisationspädagogik Anke Kuhls, Telefon 0 51 21 . 88 31 17-58 www.uni-hildesheim.de/pflegekinder.de Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim





Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie Joachim Glaum, Telefon 05 11.1 06-73 01 www.pflegekinderhilfe-niedersachsen.de Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover



VERANSTALTER IN KOOPERATION

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen www.igfh.de

AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.

www.afet-ev.de

Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e. V. www.kompetenzzentrum-pflegekinder.de







FLUCHT

Eine Herausforderung für die Pflegekinderhilfe in einer Einwanderungsgesellschaft

FACHTAGUNG 01. Juni 2016 IN HANNOVER

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie Universität Hildesheim – Institut für Sozial- und Organisationspädagogil IGFH – Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e. V. Kompetenzzentrum Pflegekinder

